

Anlage 1

Anlage zur Drucksache: **Erhöhung der Zuwendungsmittel für den kleinen Kinder- und Jugendtreff Camelot im Stadtbezirk Buchholz - Kleefeld**

Konzeptionelle Aussagen des Kreisjugendwerks der AWO zur Erhöhung der Zuwendung des Jugendtreffs Camelot (auszugsweise aus dem Zuwendungsantrag)

Welchen Zweck hat die beantragte Maßnahme bzw. welche Aktivitäten sind geplant?

Wir beantragen die Erhöhung des Zuwendungsbetrags für den Arbeitsbereich des Kreisjugendwerks Camelot im Stadtteil Kleefeld mit dem Ziel der Sicherung einer verlässlichen Angebotsstruktur an fünf Wochentagen für die jeweilige Zielgruppe 10 – 14-Jährigen und die neue Zielgruppe der Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren inkl. Einzel- und Kursangeboten mit bedarfs- und interessengerechten Inhalten an den Wochenenden.

Bereits bewilligt für die Einrichtung Camelot sind Mittel für die Alterszielgruppe der zehn- bis 14-jährigen in Höhe von 37.025,00 für das Haushaltsjahr 2018. Die Basisförderung für die Erweiterung zusätzliches Zielgruppenangebot für die Alterszielgruppe der 12- bis 18-jährigen umfasst 93.784,00€.

Mit der Schließung des Jugendzentrums Kleefeld (Alterszielgruppe 12 bis 18-jährige) erfährt die Einrichtung Camelot bereits zum jetzigen Zeitpunkt einer Erweiterung von TeilnehmerInnen der 10- bis 14-jährigen. Verbunden mit der mehrjährigen Feststellung des Bedarfs für eine Angebotserweiterung von drei auf fünf Tagen Öffnungszeit für die Alterszielgruppe begründet sich hier erneut die Erweiterung.

Die Öffnungstage für die 14-bis 18-jährigen werden an drei Wochentagen umgesetzt und durch herausgehende Arbeit im Zusammenwirken mit Kompetenzpartnern wie beispielsweise dem VEJ ergänzt. Die Einrichtung versteht ihre Arbeit als sozialräumliche Kinder- und Jugendarbeit, so dass nicht nur das Gebäude und Gelände der jeweiligen Einrichtung im Blick der MitarbeiterInnen ist, sondern auch Entwicklungen im Stadtteil / -bezirk / Sozialraum wahrgenommen und aufgegriffen werden. Mit dem Blick auf die Zielgruppe sind die Wahrnehmung der Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen auch außerhalb der Einrichtungen von enormer Bedeutung. Ggf. münden die Erkenntnisse in Projekte bzw. Angebote als Maßnahmen zum jeweiligen Bedarf. Dazu gehört für uns auch die Einbindung von Jugend in den Stadtteil/Sozialraum mit dem Fokus ein gemeinsames Miteinander. Weiterhin ist für die Öffnung in den Sozialraum die Nutzung der öffentlichen Orte für gemeinsame Veranstaltungen, Projekte und Angebote zu benennen.

Unser Ziel ist es, den Bedarf mit den Interessen verknüpft innerhalb der Angebotsstruktur zu bearbeiten und gemeinsam mit Kompetenzpartnern in Projekten und Kursen aufzugreifen.

Die Maßnahme zielt auf die Stärkung und Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 – 14-jährigen und neu 14 – 18-jährigen. Sie dient der Verbesserung der Kommunikation zwischen den Zielgruppen (Interkulturell und Abbau von Vorurteilen gegenüber Jugendlichen). Die aktive Mitwirkung bei Angeboten auf Stadtteilebene im Sozialraum Kleefeld wird partizipativ erfolgen. Die Klärung der Entwicklungsmöglichkeiten für ein Jugendtreffpunkt 2019 wird als Rahmenprojekt erfolgen.

Der Treffpunkt "Camelot" ist offen für Kinder von 10 - 14 Jahren mit erhöhtem Zeitbedarf und erweitert sein Angebotsspektrum für die Zielgruppe der Jugendlichen von 14 – 18 Jahren. Aus einem Ort werden Räume, um gemeinsam mit Gleichaltrigen ihre Freizeitinteressen und Bedürfnissen zu gestalten und ihre sozialen Kompetenzen konstruktiv, kontinuierlich sowie partizipativ weiterzuentwickeln. Hierzu werden wir mit Honorarkompetenzpartnern zusammenarbeiten.

Die Zusatzprojektangebote und Ausflüge am Wochenende ergänzen die offene Arbeit (jeweils montags bis freitags). Regelmäßige Projekte mit geschlechtsspezifischen und interkulturellen Angebotsschwerpunkten ergänzen den bedarfsgerechten Rahmen. Die Angebote orientieren sich an der realen Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Ziel ist die Weiterentwicklung bzw. Stärkung ihrer sozialen Kommunikation und interkulturellen, medialen, motorischen und kreativen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam für Erlebnispädagogik ist für 2-4 Wochenendveranstaltungen geplant. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Planungs- und Entscheidungsprozessen die sie betreffen, ist ein Grundsatz unserer Arbeit. Mit verlässlichen Öffnungszeiten und Partizipationsprojekt zur Entwicklung eines Stadteildialogs zum Jugendtreffpunkt 2019+ Lernförderung, geschlechtsspezifische Gruppenarbeit und Gesundheitsprävention wollen wir passgenaue und attraktive Angebote für beide Zielgruppen sichern.

Wir arbeiten in diesem Stadtteil eng mit anderen sozialen Einrichtungen zusammen. Das Jugend Sport Netzwerk und Akteure für Kulturelle Projekte werden wir in die Betreuungsarbeit integrieren. Erlebnisorte, wie das Eisstadion und die Wald-Station Eilenriede und das Kleefelder Bad sind weitere saisonale Partner.

Folgende Programmpunkte und Veranstaltungen werden zukünftig durchgeführt (Jahresprogramm):

- Mädchen in Bewegung (bisher für bis 14-Jährige, Neu zusätzlich bis zu 9 Veranstaltungen für die 14 -18-Jährigen)
- Arbeitskreis Kinder in Kleefeld
- Stadtteilaktionen (Turniere)
- Europäischer Nachbarschaftstag
- Ferienganztagsbetreuung und Übernachtungsaktionen
- Zusätzliche Projektwochen für die 14 – 18-Jährigen z. B. Outdoor
- offene Arbeit (bisher 3 Tage 14:30-17:30 Uhr, - Neu 5 Tage 14:30-19:30 Uhr)
- Gruppenarbeit - wird z. T. durch ehrenamtliche JugendgruppenleiterInnen begleitet
- Geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen oder/ und Jungen (Projektworkshop's)
- Projektarbeit/Workshops - Gesundheitsprävention
- Lernförderangebote und kleiner Mittagstisch
- Beteiligungsprojekte/Zukunftswerkstatt/ Projekt Jugendtreffpunkt 2019+
- Angebote Kultur und Sport
- stadtteilbezogene Angebote in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen des Stadtteils z.B. Jugendsportnetzwerk
- 9 Ausflüge und Aktionen am Wochenende
- Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche

- Förderung und Unterstützung für mehr Bildungschancen und Verbesserung der Teilhabe an kultureller Bildung
- Reduktion von Stressfaktoren durch Gesundheits- und Entspannungsworkshop's für die Alterszielgruppe „14 plus“
- Aufbau einer qualifizierten Jungenarbeit

Welche Ziele sollen mit der beantragten Maßnahme bzw. den geplanten Aktivitäten erreicht werden?

1. Stärkung der Mitverantwortlichkeit durch Einbeziehung z. B. in der Beiratsarbeit und einer Planungswerkstatt pro Jahr und Zielgruppe,
2. Stärkung der Sozialkompetenzen und dem „Wir-Gefühl“ durch Aktivitäten wie „Mutige Mädchen“,
3. Durchführung von Projekten, in denen die Zielgruppen Raum erhalten, mehr Verantwortlichkeit bei der Projektauswahl und Kooperation erhalten (Foto-Theater-Sport und Gesundheit),
4. Geschlechtsspezifische Arbeit sowie Experten- und Schlüsselpersonen Interviews,
5. Gesundheitsprävention, Sensibilisierung und Stärkung von Eigenverantwortlichkeit für den eigenen Körper, z. B. durch Kurse zur Verbesserung des eigenen Ernährungs- und Bewegungsverhaltens,
6. Lernkompetenzen steigern, Lernbarrieren abbauen durch gezielte, kostenfreie Lernförderangebote,
7. Gemeinschaftsaktionen wie Bogenschießen, klettern, Parkour,
8. Übergang Schule und Beruf (Berufsorientierung),

Die BesucherInnenzahlen werden regelmäßig überprüft. Der TeilnehmerInnenkreis der Einrichtung setzte sich bisher aus ca. 50% Kindern/Jugendlichen mit Migrationshintergrund und 50% deutschen TeilnehmerInnen zusammen. Von daher verstehen sich alle Aktionen auch als Integrationsarbeit.

Die Öffnung nach außen wird durch das Team (hauptamtliche/ Nebenbeschäftigte plus ehrenamtliche MitarbeiterInnen) wahrgenommen bzw. umgesetzt. Die bisherige BesucherInnenzahl bei der Altersgruppe bis 14 Jahren wird um 20 % steigen zusätzlich soll auch die Beteiligung der Jugendlichen ermittelt werden, hierzu benötigen wir ein Fachkräftebudget.